

Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Schönwalde-Glien

vom 27.10.2004

einschließlich der 1. Änderung vom 20.10.2006, veröffentlicht im
Amtsblatt für die Gemeinde Schönwalde-Glien Jahrgang 2 Nr. 11 vom 09.11.2006

einschließlich der 2. Änderung vom 16.11.2007, veröffentlicht im
Amtsblatt für die Gemeinde Schönwalde-Glien Jahrgang 3 Nr. 11 vom 22.11.2007

einschließlich der 3. Änderung vom 27.08.2010, veröffentlicht im
Amtsblatt für die Gemeinde Schönwalde-Glien Jahrgang 6 Nr. 7 vom 30.09.2010

einschließlich der 4. Änderung vom 22.10.2010, veröffentlicht im
Amtsblatt für die Gemeinde Schönwalde-Glien Jahrgang 6 Nr. 9 vom 11.11.2010

einschließlich der 5. Änderung vom 19.10.2012, veröffentlicht im
Amtsblatt für die Gemeinde Schönwalde-Glien Jahrgang 8 Nr. 9 vom 15.11.2012

einschließlich der 6. Änderung vom 13.10.2016, veröffentlicht im
Amtsblatt für die Gemeinde Schönwalde-Glien Jahrgang 12 Nr. 9 vom 20.10.2016

einschließlich der 7. Änderung vom 13.04.2021, veröffentlicht im
Amtsblatt für die Gemeinde Schönwalde-Glien Jahrgang 17 Nr. 4 vom 15.04.2021

§ 1 Gegenstand der Reinigung

- (1) Die Gemeinde Schönwalde-Glien reinigt die öffentlichen Straßen innerhalb der geschlossenen Ortslagen, soweit die Reinigung nicht nach § 2 übertragen wird.
- (2) Eine geschlossene Ortslage ist der Teil des Gemeindegebietes, der zusammenhängend bebaut ist oder bebaut werden kann.
- (3) Öffentliche Straßen im Sinne dieser Satzung sind die dem öffentlichen Verkehr dienenden Straßen, Wege und Plätze, insbesondere:
 - a) Fahrbahnen einschließlich Haltestellen der öffentlichen Verkehrsmittel,
 - b) Rad- und Gehwege,
 - c) Rinnsteine,
 - d) Rand- und Sicherheitsstreifen,
 - e) Einflussöffnungen der Entwässerungsanlagen,
 - f) Böschungen und Stützmauern,
 - g) Hydranten
- (4) Gehwege sind die Straßenteile, deren Benutzung durch Fußgänger vorgesehen oder geboten ist. (z.B. Gehsteige, Treppenanlagen, Verbindungswege, zum Gehen geeignete Randstreifen, Bankette).

§ 2 Übertragung der Reinigungspflicht

(1) Die Reinigung der im anliegenden Straßenverzeichnis aufgeführten Fahrbahnen und Gehwege wird den Eigentümern der angrenzenden bzw. erschlossenen Grundstücke auferlegt. Sind die Grundstückseigentümer beider Straßenseiten reinigungspflichtig, so erstreckt sich die Reinigung nur bis zur Straßenmitte.

(2) Besteht für das angrenzende bzw. erschlossene Grundstück ein Erbbaurecht oder ein Nutzungsrecht für die in § 9 des SachenRBERG natürlichen oder juristischen Personen des privaten oder des öffentlichen Rechts, so tritt an die Stelle des Grundstückseigentümers der Erbbauberechtigte oder der Nutzungsberechtigte.

(3) Bei ungeklärten Eigentumsverhältnissen nimmt derjenige die Pflichten des Eigentümers wahr, der die tatsächliche Sachherrschaft über das Grundstück ausübt.

(4) Grundstück im Sinne des § 2 Abs. 1 dieser Satzung ist der räumlich abgrenzbare Teil der Geländeoberfläche, der im Grundbuch unter einer laufenden Bestandsverzeichnisnummer aufgeführt ist. Erschlossen ist ein Grundstück dann, wenn die Nutzung des Grundstücks durch die Straße oder durch die Zuwegung, die eine private sein kann, ermöglicht wird.

(5) Art und Umfang der übertragenen Reinigungsverpflichtung ergeben sich aus den Regelungen in § 3 dieser Satzung.

§ 3 Art und Umfang der übertragenen Reinigungspflicht

(1) Die Reinigungspflicht umfasst das Säubern der Straßen, die Schneeberäumung von Geh- und Radwegen, Gehwegsverbindungen und der zum Gehen geeigneten Randstreifen sowie von Hydranten, ovalen Hydrantenkappen und den dazugehörigen runden Schieberkappen, die Streuung und Enteisung von Geh- und Radwegen, Gehwegsverbindungen und der zum Gehen geeigneten Randstreifen bei Glätte sowie die Enteisung von Hydranten, ovalen Hydrantenkappen und den dazugehörigen runden Schieberkappen.

(2) Zum Säubern der befestigten und unbefestigten Straßen gehören insbesondere die Beseitigung von Kehricht, Schlamm, Laub und sonstigen Unrat jeder Art. Des Weiteren gehört zur regelmäßigen Reinigung auch die Beseitigung von Gras- und Pflanzenwuchs auf Gehwegen. Dabei ist die Anwendung von Herbiziden nicht erlaubt. Wildkraut, Laubfall sowie sonstiger Unrat dürfen nicht in Straßenrinnen, Straßenabläufen, Gräben und Mulden gekehrt werden, sondern sind nach Beendigung der Reinigung aus dem öffentlichen Straßenraum zu entfernen.

(3) Die Geh- und Radwege sind in einer für den Fußgänger erforderlichen Breite (i.d.R. in einer Breite von 1,50 m) von Schnee zu räumen und bei Glätte zu streuen. Das gilt auch für begehbbare Seitenstreifen zwischen Fahrbahn und Grundstücksgrenze, wenn auf keiner Straßenseite ein Gehweg vorhanden ist.

Soweit auf unausgebauten (Sand, Schotter, Recycling) und auf ausgebauten Straßen keine Gehwege vorhanden sind, ist parallel zur Grundstücksgrenze ein 1,50 m breiter Streifen für den Fußgängerverkehr von Schnee zu räumen und bei Glätte zu streuen. Es ist darauf zu achten, dass eine durchgehende Gehwegsverbindung entsteht.

Soweit ausgebaute Mischverkehrsflächen (Verkehrsflächen, die im Sinne einer Mehrzwecknutzung der Fläche rechtlich und tatsächlich gleichermaßen dem Fußgänger- wie auch dem Fahrzeugverkehr zur Verfügung stehen) vorhanden sind, ist entlang der Grundstücksgrenze von der Fahrbahnkante in Richtung Fahrbahnmitte ein Streifen in einer Breite von 1,50 m von Schnee zu räumen und bei Glätte zu streuen.

Die Beräumung hat so zu erfolgen, dass der Verkehr auf den Fahrbahnen und auf den Gehwegen nicht eingeschränkt sowie der Abfluss von Oberflächenrestwasser nicht beeinträchtigt wird. Schnee und Eis dürfen weder auf die Fahrbahn geschafft werden noch dort verbleiben.

Sie sind an die Grundstücksgrenze (zum Grundstück hin) zu verbringen und dort zu lagern. Schnee und Eis von Grundstücken dürfen nicht auf den öffentlichen Straßenbereich geschafft werden.

(4) Bei Glätte sind die Geh- und Radwege und Gehwegsverbindungen zu streuen. Gestreut werden darf nur mit abstumpfenden Stoffen. Die Verwendung von Salz, ätzenden oder sonstigen auftauend wirkenden Stoffen ist untersagt. Dieses Verbot besteht nicht bei besonderen klimatischen Ausnahmefällen wie Eisregen, in denen durch Einsatz von abstumpfenden Mitteln keine hinreichende Wirkung zu erzielen ist. Baumscheiben und begrünte Flächen müssen auch in diesen Ausnahmefällen von Salz und anderen auftauend wirkenden Stoffen befreit bleiben. Das Winterstreugut ist nach Erfüllung seines Zweckes aufzunehmen und zu beseitigen.“

(5) Werktags (außer samstags) in der Zeit von 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr sowie samstags von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr und sonntags von 09.00 Uhr bis 20.00 Uhr sind Geh- und Radwege und Gehwegsverbindungen unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach dem Entstehen der Glätte zu räumen bzw. zu streuen, so dass deren Benutzung nicht erschwert wird. Nach 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind werktags (außer samstags) bis 07.00 Uhr, samstags bis 08.00 Uhr und sonn- und feiertags bis 09.00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen. Die gestreuten Flächen müssen in ihrer Längsrichtung entlang der befahrbaren Straße so gestreut werden, dass eine durchgehend benutzbare Gehbahn entlang des Straßenkörpers entsteht.

§ 4 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig die ihm durch die Satzung auferlegte Reinigungspflicht verletzt oder Ge- bzw. Verboten dieser Satzung zuwiderhandelt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann entsprechend des § 17 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OwiG) mit einer Geldbuße von mindestens 2,50 € bis höchstens 500,00 € geahndet werden.

§ 5 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Straßenreinigungssatzung vom 13.10.2016, veröffentlicht im Amtsblatt für die Gemeinde Schönwalde-Glien Jahrgang 12 Nr. 9 vom 20.10.2016, außer Kraft.

"Anlage zur Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Schönwalde-Glien

Straßenverzeichnis der Gemeinde Schönwalde-Glien

Legende

G = Zuständigkeit bei Gemeinde

A = Zuständigkeit bei Anlieger

Straße	Straßenreinigung		Winterdienst	
	Fahrbahn bzw. Mischverkehrsfläche gemäß § 3 Abs. 3	Geh- und Radwege	Fahrbahn bzw. Mischverkehrsfläche gemäß § 3 Abs. 3	Geh-/Radweg, begehbarer Seitenstreifen
OT Grünefeld				
Am Kindergarten	A	A	G	A
Am Sandbogen	A	A		A
Am Spring	A	A		A
Am Wald	A			A
Am Wiesengrund	A		A	
Apfelrondel	A			A
Bäckerweg	A			A
Birnenrondel	A			A
Grünefelder Dorfstr.	G	A	G	A
Kienberger Str.	A	A	G Zufahrt von Grünefelder Dorfstr. Bis Am Kindergarten	A
Paarener Str.	G	A	G	A
Staffelder Weg				A
Tietzower Weg		A		A
Zum Leegefild	A		A	
Zur Kiesgrube		A		A
OT Paaren im Glien				
Am Friedhof	A			A
Am Schmiedeweg	A	A		A
Am Stägehaus	A	A		A
Bäckerstege	A	A		A
Chaussee	G	A	G	A
Gartenstraße	G	A	G	A
Hauptstraße	A	A	G	A
Kienberger Weg	A	A		A
Kirschallee	A		G	A
Perwenitzer Weg	A	A	G nur L16 bis Hauptstraße	A
OT Pausin				

- Textfassung -

Am Anger	A	A	G	
Am Krämerwald	A		A	
An der Eichheide	A			A
Bahndamm	A			A
Birkenweg	A			A
Brieselanger Straße	G	A	G	A
Chausseestraße	G	A	G	A
Eichenweg	A	A		A
Eichholzweg	A			A
Eichstädter Weg	A	A	G	A
Gartenweg	A			A
Hasenwinkel	A			A
Krugweg	A			A
Mühlenweg	A			A
Siedlungsgasse	A			A
Waldstraße	A			A
Wansdorfer Weg	A		A	
OT Perwenitz				
Alte Nauener Chaussee	G	A	G	A
Am alten Bahndamm	A			A
Am Eichholz	G	A		A
Am Triftberg	A			A
An der Feuerwache	A			A
Duettchens Höh	A			A
Im Glien	A		A	
Judenweg	A			A
Märkische Straße	A		A	
Paarener Chaussee		A		A
Perwenitzer Dorfstraße	G	A	G	A
Steege	A			A
Turmstraße	A	A	G	A
Weg zum Sportplatz		A	G	A
Ziegeleiweg	A			A
OT Wansdorf				
Ahornweg	A		A	
Am Rosengarten	G	A	G	A
Am Gemeindezentrum	A			A
Bahnstraße	A			A
Berliner Winkel	A			A
Fichtenweg	A		A	
Grabenweg	A			A
Kiefernweg	A		A	
Kirschweg	A			A
Mittelstraße	A			A
Pausiner Weg	A			A

- Textfassung -

Robinienallee	A	A		A
Rotdornallee	A			A
Schmiedeweg	A			A
Schulwinkel	A			A
Schwarzer Weg	A	G		A
Wansdorfer Dorfstr.	G	A	G	A
OT Schönwalde-Dorf & Siedlung				
Ackerstraße	A		A	
Ahornallee	A		A	
Akazienallee	A			A
Alemannenweg	A		A	
Alte Gartenstraße	A		A	
	A	A	G Zufahrt von L 20 bis Nettomarkt	A
Alter Wansdorfer Weg				
Am Bahnhof	A		A	
Am Gut	A	A		A
			G Zufahrt von Berliner Allee bis Gimpelsteig	
Amselsteig	A			
			A ab Gimpelsteig	
Amselsteig	A			
Am Silberberg	A		G	
Am Südhang	A		A	
Am Waldrand	A			A
An den Bauernhörsten	A		G	
An den Wörden	A		G	
Beethovenstraße	A		A	
Bernauer Straße	A			A
Berliner Allee	G	G	G	G
Birkenallee	A			A
Borussenweg	A			A
Bötzower Landstr.	A			A
Bötzower Straße	A	A	G	A
Brandenburgische Straße	A		A	
Buchenallee	A		A	
Bussardsteig	A			A
Burgunderweg	A			A
Cheruskerweg	A		A	
Cimbernring	A			A
Damsbrücker Straße	A			A
Dorfstraße	A	A	G	A
Drosselsteig	A			A

- Textfassung -

Eichenallee	A		G	A
Erlenallee	A		A	
Eschenallee	A			A
Falkenhagener Weg	A			A
Falkenseer Straße	G	G	G	G
Falkensteig	A			A
Fasanensteig	A			A
Fehrbelliner Straße	G	G	G	G
Finkensteig	A		A	
Fliegerhorststraße	A		G	
Fliegiersiedlung	A	A	G	A
Fontanestraße	A		A	
Frankenweg	A			A
Friesenweg	A			A
Germanenweg	A		G	A
Gimpelsteig	A			A
Goethestraße	A			A
Gotenweg	A		G	A
Grimnitzstraße	A		G	
Großer Ring	A		A	
Habichtsteig	A		A	
Hänflingsteig	A			A
Havelländische Straße	A			A
Hebbelstraße	A			A
Heinestraße	A		A	
Ikarusweg	A			A
Kastanienallee	A			A
Keltenweg	A		A	
Kiebitzsteig	A			A
Kiefernallee	A			A
Kleibersteig	A		A	
Kleiststraße	A			A
Kurmärkische Straße	A		G	A
Kurt-Tucholsky-Straße	A			A
Lärchenallee	A		A	
Langobardenweg	A		A	
Lilienthalweg	A			A
Lindenallee	A		A	
Lorenz-Jakob-Straße	A			A
Luchweg	A			A
Meisensteig	A			A
Mozartstraße	A			A
Nachtigallensteig	A		A	
Nauener Straße	A			A
Nordmärkische Straße	A		A	
Normannenweg	A		G	A
Obotritenweg	A		A	

- Textfassung -

Pappelallee	A			A
Pausiner Straße	A			A
Perwenitzer Straße	A			A
Richard-Dehmel-Straße	A			A
Richard-Wagner-Straße	A			A
Rotkehlchensteig	A		A	
Rüsternallee	A			A
Sachsenweg	A		G	A
Schillerstraße	A			A
Schleuse				
Schulallee	A		G	A
Schwalbensteig	A			A
Sebastian-Bach-Straße	A			A
Stieglitzsteig	A			A
Straße der Jugend	G	G	G	G
Strandallee	G	G	G	G
Tannenallee	A			A
Thüringer Weg	A			A
Ulmenallee	A		A	
Unter den Linden	A	G		G
Veltener Straße	A			A
Wachtelsteig	A			A
Wacholderallee	A		A	
Waldkauzsteig	A		A	
Wiesenweg	A	A		A
Willibald-Alexis-Straße	A			A
Zaunkönigsteig	A			A
Zeisigsteig	A	A	G	A
Zeppelinweg	A		A	
Zum Erlenbruch	A	A	G	A

"